



Bild: Sonnenuntergang am Attawapiskat River, Ontario

Wahkohtowin

Indigene aus Kanada berichten über ihr traditionelles Land
und ihr Engagement in Zeiten des Klimawandels

Freitag, 27. September 2024, 19.00 bis ca. 20.30 Uhr

Uni/PH-Gebäude, Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern (Hörsaal 9)

Der Anlass ist öffentlich und wird vom Institut für Fachdidaktik der Gesellschaftswissenschaften der PH Luzern in Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der Universität Luzern durchgeführt und von der Kanadischen Botschaft in Bern unterstützt.



Jackie Hookimaw-Witt und Norbert Witt
am Lake Nipissing, Ontario

«Wahkohtowin» bedeutet in der Sprache der Cree ein «respektvolles Verhältnis» mit dem Land. In dieser Weltanschauung sind Menschen, Tiere, Pflanzen und Steine, die sich das Land teilen, miteinander verbunden. Es gilt, dieser Verbindung Sorge zu tragen.

Der Klimawandel bedroht auch das traditionelle Land der Cree an der Hudson Bay und James Bay im Norden Ontarios. Daher lancierten sie das «Marine Conservation Project». Jackie Hookimaw-Witt, eine Cree der Attawapiskat First Nation, stellt gemeinsam mit ihrem aus Deutschland stammenden Ehemann Norbert Witt dieses Naturschutzprojekt vor. Zudem spricht sie über die Philosophie der Cree und die Bedeutung indigener Bildung.

www.unilu.ch
www.phlu.ch

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Institut für Fachdidaktik der Gesellschaftswissenschaften
Frohburgstrasse 3 · Postfach 535 · 6002 Luzern

Wann:

Freitag, 27. September 2024

Zeit:

19.00 bis ca. 20.30 Uhr

Ort:

Uni/PH-Gebäude, Frohburgstrasse 3,
6002 Luzern (Hörsaal 9)

Im Anschluss wird ein kleiner Apéro offeriert.

Auskunft:

Manuel Menrath, Projektleiter
manuel.menrath@phlu.ch